



1. Halbjahr 2014: 1,5 % mehr Güter im Bahnverkehr

1. Halbjahr 2014: 1,5 % mehr Güter im Bahnverkehr
Im Eisenbahngüterverkehr in Deutschland wurden im ersten Halbjahr 2014 insgesamt 183,8 Millionen Tonnen Güter befördert. Wie das Statistische Bundesamt (Destatis) weiter mitteilt, waren das 1,5 % mehr als im ersten Halbjahr 2013. Während es im ersten Quartal im Vorjahresvergleich einen Zuwachs von 4,4 % gegeben hatte, ergab sich im zweiten Quartal ein Minus von 1,3 %. Dies ist auf rückläufige Transportmengen im Juni 2014 zurückzuführen: Mit - 7,5 % ging hier im Vergleich zum Vorjahresmonat die transportierte Menge so stark zurück wie seit Mai 2012 nicht mehr. Zum Wachstum des Eisenbahngüterverkehrs im ersten Halbjahr 2014 trugen der Versand ins Ausland (+ 5,4 %), der Empfang aus dem Ausland (+ 4,9 %) sowie der Durchgangsverkehr (+ 27,5 %) bei. Das Frachtaufkommen in dem mit einem Anteil von 65 % an der Gesamttonnage wichtigsten Marktsegment, dem Binnenverkehr, ging dagegen um 1,7 % zurück. Zuwächse wurden im ersten Halbjahr 2014 vor allem bei land- und forstwirtschaftlichen Erzeugnissen (+ 25,9 %), bei den Sonstigen Produkten im kombinierten Verkehr (+ 7,9 %), bei Maschinen, Ausrüstungen und langlebigen Konsumgütern (+ 6,3 %) sowie bei Erzen, Steinen und Erden und sonstigen Bergbauerzeugnissen (+ 5,8 %) erzielt. Die im Güterverkehr der Eisenbahn erbrachte Leistung in Tonnenkilometern stieg im ersten Halbjahr 2014 mit + 4,9 % deutlich stärker als die transportierte Menge. Gleiches gilt für den Transport von Containern und Wechselbehältern mit der Eisenbahn: Er stieg um 4,3 % auf 3,2 Millionen TEU (Twenty foot equivalent unit - 1 TEU entspricht einem 20-Fuß-Container).
Methodischer Hinweis: Die Ergebnisse enthalten ausschließlich Werte von Unternehmen, die auf dem deutschen Schienennetz eine Transportleistung von mehr als 10 Millionen Tonnenkilometern erbracht haben. Außerdem sind in den Ergebnissen des ersten Halbjahrs 2014 Unternehmen enthalten, für die keine Vergleichszahlen für die entsprechende Vorjahresperiode vorliegen. Weitere Auskünfte gibt: Lothar Fiege
Telefon: +49 611 75 2391


Pressekontakt

Statistisches Bundesamt

65189 Wiesbaden

Firmenkontakt

Statistisches Bundesamt

65189 Wiesbaden

Das Statistische Bundesamt ist der führende Anbieter amtlicher statistischer Informationen in Deutschland. Wir sind rund 2 500 Beschäftigte, die in Wiesbaden, Bonn und Berlin statistische Informationen erheben, sammeln, aufbereiten, darstellen und analysieren. Wir liefern die statistischen Informationen, die notwendig sind für die Willensbildung in einer demokratischen Gesellschaft und die Entscheidungsprozesse in der Marktwirtschaft. Wir garantieren, dass unsere Einzeldaten neutral, objektiv sowie wissenschaftlich unabhängig sind und vertraulich behandelt werden. Unsere Leistungsfähigkeit beruht auf der Kompetenz und Kundenorientierung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. In Wiesbaden betreiben wir die größte Spezialbibliothek für Statistik in Deutschland. Das Statistische Bundesamt ist eine selbstständige Bundesoberbehörde. Es gehört zum Geschäftsbereich des Bundesministeriums des Innern, das die Dienstaufsicht ausübt. Wichtige organisatorische, personelle und finanzielle Fragen kann das Statistische Bundesamt nur mit Zustimmung des Bundesministeriums des Innern entscheiden. Die Fachaufsicht führen die Bundesministerien, die für die jeweiligen Statistiken zuständig sind. Sie müssen sicherstellen, dass die Statistiken so durchgeführt werden, wie es der entsprechende Rechtsakt anordnet. Bei der eigentlichen fachstatistischen Arbeit, nämlich der methodischen und technischen Vorbereitung und Durchführung von Statistiken, sind wir unabhängig und nicht weisungsgebunden.